

Die enge Tür (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es: Im Neuen Testament, also im zweiten großen Teil der Bibel, gibt es vier Evangelien. Das Evangelium des Lukas ist eines davon. In diesen Texten erfährt man viel über Jesus und das, was er den Menschen deutlich machen wollte. Jesus will den Menschen zeigen, wie man ein Leben, das Gott gefällt, führen soll. Lippenbekenntnisse sind nicht genug! Aber was dann?

Jesus zieht weiter nach Jerusalem. Unterwegs spricht er in Städten und Dörfern zu den Menschen.

Einmal fragt ihn jemand: „Herr, wie viele Menschen sind es denn, die gerettet werden?“

Jesus antwortet: „Die Tür zu Gott ist eng. Bemüht euch, damit ihr Einlass findet. Denn viele werden es versuchen und es wird nicht allen gelingen. Wenn der Hausherr aufsteht und die Tür abschließt, werdet ihr draußen stehen und klopfen und rufen: ‚Herr, mach uns auf.‘ Und dann wird er euch fragen: ‚Woher kommt ihr? Ich kenne euch nicht!‘ Ihr werdet dann antworten: ‚Aber wir haben doch mit dir zusammen gegessen und getrunken und wir haben dir auf der Straße zugehört.‘ Aber er wird euch antworten: ‚Ich kenne euch nicht. Ich weiß nicht, wo ihr herkommt. Geht fort, ihr falschen Menschen!‘

Dann werdet ihr jammern und euch ärgern, weil ihr wisst, dass Abraham, Isaak, Jacob und all die anderen Propheten bei Gott sind und ihr selbst ausgeschlossen seid.

Aus allen Himmelsrichtungen werden Menschen kommen und im Reich Gottes am Tisch sitzen. Das ist sicher: Die Letzten werden dann die Ersten sein. Und diejenigen, die jetzt die Ersten sind, werden am Ende die Letzten sein.“

Die enge Tür (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es: Im Im Neuen Testament steht das Evangelium des Lukas. Auch dort erfährt man viel über Jesus und über das, was er den Menschen deutlich machen wollte. Hier spricht Jesus davon, welches Leben Gott gefällt. Nur ein
5 bisschen zuhören, das ist nicht genug. Worauf kommt es Gott an?

Jesus zieht nach Jerusalem und unterwegs spricht er zu den Menschen. Jemand fragt ihn: „Herr, werden viele Menschen gerettet?“

Jesus antwortet:

- 10 „Die Tür zu Gott ist eng. Es ist nicht einfach hindurchzukommen. Viele werden sich darum bemühen, aber es wird nicht allen gelingen. Wenn der Hausherr die Tür verschließt und ihr draußen steht und um Einlass bittet, wird er euch sagen: ‚Ich weiß nicht, woher ihr kommt. Ich kenne euch nicht!‘
- 15 Und ihr antwortet dann: ‚Aber wir haben doch zusammen gegessen und getrunken. Und wir haben dir immer zugehört.‘ Er wird entgegnen: ‚Ich weiß trotzdem nicht, wer ihr seid und wo ihr herkommt. Geht weg, ihr schlechten Menschen.‘ Und dann werdet ihr jammern und euch ärgern.
- 20 Denn ihr wisst, die Propheten Gottes, Abraham, Isaak und Jakob sind von Gott eingeladen. Aber ihr selbst seid ausgeschlossen. Es werden Menschen aus allen Himmelsrichtungen kommen, sie dürfen im Reich Gottes am Tisch sitzen.
- Denkt dran: Die Letzten werden die Ersten sein. Und die, die jetzt die
25 Ersten sind, werden dann die Letzten sein.“

Die enge Tür (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es:

In der Bibel stehen viele Geschichten über Jesus.

Jesus will den Menschen erklären:

So sollt ihr leben.

5 Und: Das gefällt Gott.

Hier zeigt Jesus:

Zuhören allein langt nicht.

Guter Wille ist nicht genug.

Aber was dann?

10

Jesus wandert nach Jerusalem.

Er spricht zu den Menschen.

Jemand fragt:

„Werden viele Menschen gerettet?“

15 Jesus antwortet ihm:

„Die Tür zu Gott ist eng.

Man kommt nur schwer hindurch.

Viele bemühen sich.

Aber nicht alle schaffen es.

20 Die Tür ist verschlossen.

Der Hausherr macht nicht auf.

Ihr ruft: ‚Herr, lass uns herein!‘

Der Hausherr antwortet:

‚Ich kenne euch nicht.

25 Woher kommt ihr?‘

Ihr sagt dann:

‚Wir haben zusammen gegessen und getrunken.

Wir haben dir zugehört.‘

Der Hausherr sagt noch einmal:

30 ‚Ich kenne euch nicht.

- Ihr habt nichts Gutes getan.
Geht weg!
Dann jammert ihr und ärgert euch.
Denn ihr wisst:
- 35 Die guten Boten von Gott - Abraham, Isaak und Jakob sind eingeladen.
Aber ihr seid nicht eingeladen.
Ihr dürft nicht zu Gott.
Viele Menschen werden kommen.
Von überall.
- 40 Sie dürfen dann mit Gott am Tisch sitzen.
Das ist sicher:
Die Letzten können die Ersten sein.
Sie leben nach den Regeln von Gott.
Und die Ersten können die Letzten sein:
- 45 Wenn ihnen Gott nicht wirklich wichtig ist.